

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berge leuchtete, war es 23.00, und die Wanderung zum Faulhorn hinüber konnte beginnen. Dieser Spaziergang war ein Hochgenuss ersten Ranges, und keiner von uns hatte es sich so schön vorgestellt. Bei angenehmster Temperatur, ohne künstliche Beleuchtung, ohne Fremdenverkehr und mit vergnügten Stundenhalten zogen wir gemächlich, die Pracht einer Hochgebirgsnacht in vollen Zügen geniessend, in 4½ Stunden zum Faulhorn, 2680,8 m, hinüber. Ein etwas verspäteter Sonnenaufgang fand uns als erste Gäste beim wärmenden Morgenkaffee im Hotel Faulhorn. Hier einem Trubel von Velo-, Turn- und Sportclubs entrinnend, traversieren wir als pikanten Abschluss der Wanderung das Simeli- und Rötihorn, der Tourenleiter mit seinem Getreuen über den luftigen Grat, die übrigen sorgsam hütend und mit 12 Augen stützend seitwärts der genannten Höhe entlang zum gemeinsamen Treffpunkt «Waldspitz» ob Grindelwald. Hier ausgiebige Mittagsrast und ein Dankeswort unserm fürsorglichen Tourenleiter für seine grosse Idee, eine so schöne Wanderung organisiert zu haben.

Und die Moral von der Geschicht': 'ne Mondscheinwanderung verpasse nicht!
Hs.

LITERATUR

Kathrene Pinkerton: Zwei gute Partner. Ein Buch des Wagemuts. Albert Müller Verlag, Rüschlikon, Zürich.

Die beiden Partner sind der 15jährige, elternlose Ivo Bartlett und sein Vormund Tom Clark, ein bedächtiger, erfahrener Trapper. Beide bauen in harter Arbeit ihre Nerzfarm auf und versuchen die Zucht von Tieren mit hellen, silbrig gefärbten Fellen, welche die bis dahin vom Pelzhandel bevorzugten dunklen Nerze verdrängen sollen. Der alte Trapper hat mit der Fortzüchtung eines ihm in die Falle gegangenen Nerzpaars von der gewünschten Fellart begonnen, kommt aber seinem Ziele nur langsam näher. Der Junge, wohlvertraut mit den Mendelschen Vererbungsgesetzen, möchte sein Wissen praktisch anwenden und die Kreuzzucht von Mutationen aufnehmen. Wie es ihm gelingt, Tom zu überzeugen und in zäher Arbeit den Erfolg zu erringen, wird lebendig und spannend geschildert. Im Vordergrund steht die bei allen Meinungsverschiedenheiten unerschütterliche Partnerschaft, die den eigensinnigen Fünfzigjährigen und den jugendlichen Feuerkopf miteinander verbindet. Der gesunde Geist, der dieses Buch durchweht, die fesselnde Handlung und die kurzweiligen Episoden, tragen dazu bei, Kathrene Pinkertons «Zwei gute Partner» zu einem Buche zu machen, das die Reihe der früheren Bücher der Verfasserin würdig fortsetzt und an dem vor allem die jungen, naturwissenschaftlich interessierten Leser ihre Freude haben werden.

Dr. med. et phil. Bernhard Detmar: Kranke Körper durch kranke Seelen. Von der Macht der Seele über den Leib. Albert Müller Verlag, Rüschlikon, Zürich.

Der Verfasser hat sich zum Ziel gesetzt, die ausschlaggebende Bedeutung seelischer Faktoren auf das vegetative Nervensystem und damit unseren Körper aufzuzeigen. Diese Verhältnisse werden an den besonders charakteristischen Beispielen der Basedowschen Krankheit und des Asthmas näher erläutert, haben aber allgemeine Gültigkeit. Die Behandlung nach Dr. Detmar besteht in der Abklärung der seelischen Ursachen, individueller Regelung der Diät und hydrotherapeutischer Massnahmen zwecks Abhärtung. Zwei besondere Kapitel sind der Frage der Suggestion und Hypnose und der Psychoanalyse gewidmet. Dabei wird das Problem Körper/Seele nicht nur von der medizinischen Seite, sondern auch kurz im Zusammenhang mit der modernen Physik, Chemie, Biologie und Philosophie gestreift. Wenn auch einigen der hier geäusserten Gedanken nicht ohne weiteres zugestimmt werden kann und andere über den Stand unseres heutigen Wissens hinausgehen und spekulativen Charakter annehmen, so ist es dem Verfasser doch gelungen, die Nöte unserer Zeit deutlich aufzudecken und einen Weg zu weisen.
F.